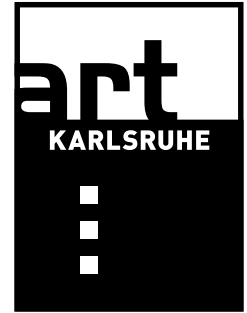


**Tel.: +49 721 3720 5083**  
**E-Mail: info@art-karlsruhe.de**



**20. – 23.02.2025**

An:  
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH  
art KARLSRUHE  
Messeallee 1  
76287 Rheinstetten

## **Bewerbung**

**Anmeldeschluss: 16. September 2024**

---

Galeriname und Galerieinhaber:in

---

Straße

---

PLZ, Ort

Land

---

Telefon

E-Mail

---

Ansprechpartner:in

Mobilnummer

---

E-Mail Adresse Ansprechpartner:in

Website

---

Rechnungsadresse **(falls abweichend)**

---

Umsatzsteuer-ID-Nummer der Rechnungsadresse

### **Information zum elektronischen Rechnungsversand per E-Mail:**

Bitte beachten Sie: Alle standbezogenen Rechnungen werden Ihnen per E-Mail an die oben genannte Adresse zugesandt. Weicht der Rechnungsempfänger ab → bitte teilen Sie uns hier die E-Mail-Adresse für den Rechnungsversand mit:

---

### **Bewerbungsgebühr**

Für die Bearbeitung der Bewerbungen wird eine einmalige Bewerbungsgebühr von € 200 (zzgl. MwSt) erhoben. Die Rechnung über die Bewerbungsgebühr wird Ihnen gemeinsam mit der Anmeldebestätigung per Mail zugestellt. Ihre Bewerbung ist erst mit Eingang der Bewerbungsgebühr vollständig. Die Gebühr wird bei einer Ablehnung der Bewerbung oder Absage der Veranstaltung nicht zurückerstattet.

## Angaben zur Galerie

- Galerie-Website (Bewerbungsgrundlage)

---

- Gründungsdatum

---

- allgemeine Öffnungszeiten der Galerie

---

- Wir sind Mitglied in folgenden Fachverbänden

---

- Messeteilnahmen der Galerie 2022, 2023, 2024

---

---

- Kuratorisches Konzept für die art KARLSRUHE

---

---

# (1) Standfläche

Auswahl der Standfläche zur Präsentation des Galerienprogramms. Nur **eine** der Kategorien wählbar. Sonderpräsentationen (2) sind innerhalb der hier ausgewiesenen Fläche zu planen.

## Standfläche (bitte ankreuzen) – PFLICHTFELD

<b>Standard</b> (Preis: 225 €/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/> 50 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 75 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 100 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 125 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 150 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 200 m <sup>2</sup>
---	--	--	---	---	---	---

» Bitte Anzahl der maximal je Fläche zugelassener Künstler/innen auf Seite 5 beachten.

<b>Newcomer</b> (Preis: 205 €/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/> 25 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 50 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 75 m <sup>2</sup>	-	-	-
---	--	--	--	---	---	---

» Standfläche für Galerien gegründet ab 2021 und mit weniger als 3 Teilnahmen an der art KARLSRUHE

# (2) Sonderpräsentationen

Sonderpräsentationen innerhalb der unter (1) gebuchten Standfläche.

Optional. **Mehrere** Kategorien buchbar.

## Standfläche (bitte ankreuzen)

<b>One Artist Show</b> (Preis: 205 €/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/> 25 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 50 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> 75 m <sup>2</sup>	-	-	-
--	--	--	--	---	---	---

» Solopräsentation eines Künstlers / einer Künstlerin auf min. 25 m<sup>2</sup> innerhalb der gebuchten Standfläche. Die beste One Artist Show wird mit dem art KARLSRUHE Preis des Landes Baden-Württemberg und der Stadt KARLSRUHE ausgezeichnet. Der Preis ist ein Ankauf für die Sammlung der Städtischen Galerie Karlsruhe. i.W. von 15.000 €. Pro Galerie kann nur **eine** One Artist Show (ein Künstler eine Künstlerin auf 25 – 75 m<sup>2</sup>) für die Auszeichnung und die geförderte Fläche angemeldet werden.

<b>Re:discover</b> (Preis: kostenfrei)	<input type="checkbox"/> Bewerbung erfolgt über ein separates Bewerbungsformular des BVDG	<input type="checkbox"/> Im Falle einer Nichtzulassung meiner re:discover Bewerbung reduziere ich die unter (1) gewählte Standfläche um 25 m <sup>2</sup> .
---	---	---

» Förderprogramm des BVDG und der art KARLSRUHE zur Wiederentdeckung von Künstlerinnen und Künstler im Kunstmarkt. Alle Galerien mit einer Standfläche im Bereich Standard, können sich zusätzlich zu ihrer Galeriepräsentation mit einer künstlerischen Position für eine 25 m<sup>2</sup> große, kostenfreie Förderkoje innerhalb ihres Standes bewerben. Die Bewerbung erfolgt über ein separates Bewerbungsformular des BVDG. [www.art-karlsruhe.de/de/ausstellen/](http://www.art-karlsruhe.de/de/ausstellen/)

<b>Re:frame</b> (Preis 205 €/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/> 25 m <sup>2</sup>
--	--

» Möglichkeit zur Präsentation einer Nachlassposition auf max 25 m<sup>2</sup> innerhalb der gebuchten Standfläche, die von der Galerie offiziell und nachweisbar verwaltet beziehungsweise vertreten wird. Der Nachweis über die offizielle Nachlassverwaltung ist der Bewerbung beizufügen. Die Präsentationsfläche ist auf max. 25 m<sup>2</sup> begrenzt. Das Konzept der Messe sieht vor, dass maximal 15 Nachlass-Positionen in möglichst gleichmäßiger Verteilung innerhalb der Ausstellungshallen zugelassen werden.

<b>Friends</b> (Preis: 205 €/m <sup>2</sup> )	<input type="checkbox"/> 25 m <sup>2</sup> der gebuchten Standfläche werden von einem Friend genutzt
--	--

» Das Friends Programm bietet der sich bewerbenden Galerie die Möglichkeit eine befreundete Galerie als Mitaussteller am eigenen Stand zu präsentieren. Grundvoraussetzung ist die Buchung von insgesamt **min. 75 m<sup>2</sup>** Standfläche Standard. Der Sonderpreis Friends ist auf maximal 25 m<sup>2</sup> innerhalb dieser Standfläche beschränkt Es kann nur 1 Friend angemeldet werden. Der Friends-Mitaussteller ist der Messe Karlsruhe / dem Beirat im Bewerbungsverfahren vorzustellen und muss den Zulassungsvoraussetzungen entsprechen. Vertragspartner und Ansprechpartner bleibt der Hauptaussteller. Eine Rechnungsstellung erfolgt nur gegenüber dem Hauptaussteller. Die Teilnahme des Mitausstellers als Friend ist auf insgesamt 3 Ausgaben der art KARLSRUHE beschränkt.  
**Bewerbungssangaben zum Friend bitte auf Seite 5 eintragen**

<b>Paper Square</b> (Preis: 110 €/lfm)	<input type="checkbox"/> 3 lfm	<input type="checkbox"/> 6 lfm	<input type="checkbox"/> 9 lfm	-	-	-
---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---	---	---

» Wandmeter auf Sonderschaufläche zur Präsentation von Arbeiten mit dem Medium Papier. Von Messeseite kuratorisch betreutes Sonderschauformat, Zusatzfläche räumlich getrennt vom grundständigen Stand der Galerie. Ausschließlich Arbeiten mit dem Medium Papier. 1 Künstler/in je 3 lfm Wand. Nur in Verbindung mit einer Fläche Standard oder Newcomer buchbar.

### (3) Skulpturen

Standfläche (bitte ankreuzen)\*

<b>Skulpturenplatz</b> (Preis: pauschal 8.200 €)	<input type="checkbox"/> 100 m <sup>2</sup>
---	---

» Installationen, Skulptur und dreidimensionale Kunst (max. 1 Künstler/innen. Mehr als eine Position ist nur im Rahmen eines kuratorischen Gesamtkonzepts zulässig.). Die auf dem Skulpturenplatz gezeigten Positionen müssen Teil des Programms der Galerien sein. Nur in Verbindung mit einer Fläche Standard buchbar. Die Platzierung des Skulpturenplatz erfolgt in unmittelbarer Nähe zum Galerienstand in der Halle. Zusätzlich Option auf kostenfreie Platzierung einer Skulptur des gezeigten Künstlers/ der gezeigten Künstlerin im Außenbereich der Messe (Skulpturengarten / Atrium). Die überzeugendste Präsentation erhält den Loth Skulpturenpreis gesponsert von der L-Bank dotiert mit 20.000 €.

<b>Skulpturengarten (außen)</b> (Preis: je 1.200 €)	<input type="checkbox"/> 1 Spot	<input type="checkbox"/> 2 Spots	<input type="checkbox"/> 3 Spots
--	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

» Platzierung einer Skulptur im Außenbereich der Messe (Skulpturengarten / Atrium)  
» kostenfrei buchbar für Skulpturenplatz-Inhaber

<b>Skulpturenspot (Umlauf innen)</b> (Preis: je 500 €)	<input type="checkbox"/> 1 Spot	<input type="checkbox"/> 2 Spots	<input type="checkbox"/> 3 Spots
---	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

» Platzierung einer Skulptur im Umlauf (Innen, Gänge zwischen den Hallen) Freistehend, ohne Standbau, inklusive Beleuchtung über Rigg + Strahler

#### Alle Standmietenpreise verstehen sich

Zzgl. AUMA-Gebühr pro m<sup>2</sup> € 0,60 netto

Zzgl. Gebühr für allgemeine Energieebenenkosten 12 € pro m<sup>2</sup> (Energie, Entsorgung + Recycling, Öko-Strom, u.a.)

\*Im Preis enthaltene Standausstattung siehe Seite 6.

#### Zzgl. Marketingbeitrag € 995,- (einmalig pro Galeriestand). Darin enthalten:

- Marketing- und Kommunikationsleistungen der Messe Karlsruhe
- Eintrag im art KARLSRUHE Magazin. Vorabversand von 10 Exemplaren des art KARLSRUHE Magazins frei Haus im Vorfeld der Messe.
- Eintrag im Online-Ausstellerverzeichnis inkl. der Möglichkeit zur individuellen Unternehmenspräsentation
- Kontingent an VIP -Einladungen und kostenfreie Tageskarten für Ihre Kunden
- Collectors Dinner der art KARLSRUHE (für 2 Personen kostenlos, Tickets müssen im Vorfeld bestellt werden)
- freier Eintritt bei ausgewählten art EVENTS
- Angebote für Ausstellende in den Partnerrestaurants der art KARLSRUHE
- Bereitstellung eines umfangreichen VIP Programms für Ihre Kunden.
- kostenfreies W-Lan (öffentliches Messe-W-Lan mit einer Bandbreitenlimitierung von 2 mbit/s, ausreichend für einfaches Surfen, checken von E-Mails etc.; siehe Pkt. 24 Besondere Teilnahmebedingungen)

Alle Preise verstehen sich zzgl. der im Veranstaltungsjahr gültigen MwSt. Die unter [www.art-karlsruhe.de](http://www.art-karlsruhe.de) (für Aussteller) bereitgestellten Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien für Messen und Ausstellungen der IDFA Mitglieder, die Besonderen Teilnahmebedingungen, die Technischen Richtlinien und die Hausordnung werden hiermit in allen Teilen als rechtsverbindlich anerkannt. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

**Den Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO unter [www.messe-karlsruhe.de/ds-gaus](http://www.messe-karlsruhe.de/ds-gaus) habe ich gelesen.**

Der Aussteller sichert zu, dass ihm die Weitergabe der personenbezogenen Daten der aufgeführten Künstler, Künstlerinnen und ggfs. Mitausstellenden an die Messe Karlsruhe zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die Messe Karlsruhe gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO) gestattet ist. Die Bewerberdaten der Künstler und Künstlerinnen werden für drei Jahre ab der Bewerbung vorgehalten.

Datum, Ort

Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

## Verbindliche Künstlerangaben:

Ergänzend ist zu allen angemeldeten Künstlerinnen und Künstlern ein aussagekräftiger Weblink zu weiterführenden Informationen, biografischen Daten und Abbildungen der Bewerbung beizufügen. Alternativ können diese Informationen als pdf eingereicht werden. Dies sollte klar strukturiert enthalten: Kurzvita zu den angemeldeten Künstlern/Künstlerinnen, Werkbeispiele (max. 5 Abbildungen mit vollständigen Angaben zu Werktitel, Technik, Maße und Entstehungsjahr).

## Künstlerliste (bitte in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen auflisten)

	Vorname	Nachname	Nomenklatur
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			

**Nomenklatur:** **1)** Klassische Moderne / Classic Modern **2)** Kunst nach 1945 / Post War **3)** Gegenwartskunst / Contemporary **4)** Fotografie **5)** One-Artist-Show **6)** re:discover **7)** Nachlass **8)** Newcomer **9)** Paper Square **10)** Skulpturenplatz **11)** Skulpturengarten **12)** Skulpturensport

Es dürfen angemeldet werden bei einer gewünschten Standgröße von:

25 m <sup>2</sup>	max. 3 Künstler/innen	<b>Nachträgliche Änderungen im Ausstellungsprogramm nur in Ausnahmefällen und durch Genehmigung der Messeleitung möglich. Die max. Anzahl der Künstler/innen gilt für die Gesamtfläche unabhängig von gewählten Formaten innerhalb der Fläche.</b>
50 m <sup>2</sup>	max. 6 Künstler/innen	
75 m <sup>2</sup>	max. 8 Künstler/innen	
100 m <sup>2</sup>	max. 10 Künstler/innen	
ab 150 m <sup>2</sup>	max. 15 Künstler/innen	

## Friends-Programm

Galerienname Friend: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner Friend: \_\_\_\_\_  
 Website Friend: \_\_\_\_\_ Kontakt Friend, E-Mail/Tel.: \_\_\_\_\_  
 Künstler/innen (max. 3) Friend: \_\_\_\_\_

## Standbeschriftung

(Bitte achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung, diese Angaben sind verbindlich und werden als Schild an Ihrem Stand angebracht. Nachträgliche Änderungen können Kosten verursachen.)

Galerienname: \_\_\_\_\_

Ort / Land: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

## Online-Ausstellerverzeichnis (Bitte Buchstaben für die alphabetische Sortierung im Ausstellerverzeichnis eintragen)

Bitte unter Buchstabe \_\_\_\_\_ eintragen.

# Standausstattung

## Galerienfläche Standard u. Newcomer

- Rück- und Seitenwände, Höhe 3 m, weiß (zustehende Anzahl siehe Tabelle)
- Elektroanschluss bis 20 kW inkl. 5-poligen 32 A CEE Anschlussstecker, pauschalem Stromverbrauch und 20 kW Stromverteiler
- Auslegestrahler (zustehende Anzahl siehe Tabelle)
- Kabine (1 x 1 m), bestehend aus 1m Wand und 1 Tür, abschließbar
- Je nach Standbau bis maximal 4 kostenlose Schilder mit Standbeschriftung
- Auf- und Abbau
- Tägliche Standreinigung
- Kostenfreie Ausstellerausweise gemäß Standgröße - zustehende Anzahl siehe Tabelle
- 1 Dauerparkausweis PKW (**Der kostenfreie Parkausweis muss über Ihren Online Service Center (OSC) Zugang beantragt werden. Zusätzlich benötigte kostenpflichtige Dauerparkausweise bestellen Sie bitte ebenfalls über das OSC.**)

Standgröße Galerie	25 m <sup>2</sup>	50 m <sup>2</sup>	75 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup>	125 m <sup>2</sup>	150 m <sup>2</sup>	200 m <sup>2</sup>
Wände inkl. Standbegrenzung sowie Trennung der One-Artist-Shows	15	24	33	42	51	60	78
LED-Auslegestrahler (75 cm)	6	12	18	24	30	36	48
Kabine, bestehend aus 1m Wand und 1 Tür, abschließbar	1	1	1	1	1	1	1
Ausstellerausweise (bei Bedarf werden weitere Ausweise kostenpflichtig ausgegeben.)	3	5	7	7	10	10	10

## Individualisierte Standausstattung

Nach Fertigstellung der Hallenaufplanung erhalten Sie eine Planskizze Ihres Standes, in die Sie die gewünschte Anordnung Ihrer Wände und Auslegestrahler einzeichnen können. Weitere Serviceleistungen, wie

- zusätzliche Beleuchtung
- Rigging
- Premiumwände
- farbige Wände
- andere Wandmaße
- uvm

bestellen Sie bitte im Online Service Center oder wir erstellen Ihnen ein persönliches Angebot. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie mit der Zulassung zur Messe.

## Skulpturenplätze

- Abgehängte Alu-Traversenkonstruktion, 10 x 10 m
- 8 LED-Scheinwerfer montiert an abgehängter Alu-Traversenkonstruktion inklusive pauschalem Stromverbrauch
- Zusätzliche benötigte (kostenpflichtige) Scheinwerfer bestellen Sie bitte über Ihren OSC-Zugang, den wir Ihnen separat zusenden
- Aufsteller mit Standbeschriftung (doppelseitig bedruckt, Größe 300 mm x 500 mm, Schriftart: Futura Md BT, anthrazit)
- Auf- und Abbau
- Tägliche Standreinigung
- 1 Dauerparkausweis PKW (**Der kostenfreie Parkausweis muss über Ihren Online Service Center (OSC) Zugang beantragt werden. Zusätzlich benötigte kostenpflichtige Dauerparkausweise bestellen Sie bitte ebenfalls über das OSC.**)

Besondere Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH  
Postfach 12 08  
76002 Karlsruhe  
Tel: +49 721 3720 0  
Fax: +49 721 3720 2116  
E-Mail: info@messe-karlsruhe.de  
www.messe-karlsruhe.de

## 01. Veranstaltung

### art KARLSRUHE 2025

Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst

## 02. Veranstalterin

Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (Messe Karlsruhe)  
Postfach 12 08, 76002 Karlsruhe, Deutschland

## 03. Termin und Veranstaltungsort

19. bis 23. Februar 2025, Messe Karlsruhe

Öffnungszeiten:

19. Februar 2025: 11:00 - 20:00 Uhr (VIP Preview + Presse)

20. Februar 2025: 11:00 - 19:00 Uhr Halle 1, 2, dm arena  
11:00 - 20:00 Uhr Halle 3 (Eröffnungsveranstaltung)

21. Februar 2025: 11:00 - 19:00 Uhr  
Ab 20:00 Collectors Dinner

22. Februar 2025: 11:00 - 19:00 Uhr

23. Februar 2025: 11:00 - 18:00 Uhr

Stand: Juli 2024, vorbehaltlich Änderungen

## 04. Aufbau- und Abbauezeiten

### Aufbau:

17. und 18. Februar 2025: 8:00 - 21:00 Uhr

19. Februar 2025: 8:00 - 11:00 Uhr

### Abbau:

23. Februar 2025: 18:00 - 24:00 Uhr

24. Februar 2025: 7:00 - 22:00 Uhr

## 05. Bewerbung/Zulassung

Die Bewerbung erfolgt auf beiliegendem Bewerbungsformular und ist rechtsverbindlich per Post oder eingescannt an die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH zu schicken. Die Bewerbung zur Teilnahme an der art KARLSRUHE ist nur dann wirksam, wenn das Bewerbungsformular zusammen mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich Bewerbungsgebühr (Pkt. 06 ff.) **16. September 2024** bei dem Veranstalter eingegangen ist. Der Aussteller erstellt eine Kopie für seine Unterlagen. Nach Eingang seiner Bewerbung erhält der Aussteller eine Bestätigung über den Eingang seiner Unterlagen, die noch keine Zulassung ist.

Die Zusendung oder Aushändigung der Bewerbungsformulare durch den Veranstalter begründet keinen Anspruch auf Zulassung.

**5.1.** Über die Zulassung zur art KARLSRUHE entscheidet der Veranstalter im Einvernehmen mit dem Beiratsvorsitzenden und dem Beirat innerhalb von 6 Wochen nach Bewerbungsschluss. Der Aussteller erhält eine schriftliche Mitteilung über eine Zulassung bzw. Absage.

Mit der schriftlichen Zulassung ist der Ausstellungsvertrag zwischen dem Veranstalter und dem Bewerber geschlossen. Weicht der Inhalt der Zulassung vom Inhalt des Bewerbungsantrags ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung zustande. Das Gleiche gilt, wenn die Veranstaltung zeitlich oder räumlich verlegt werden muss und die Änderungen für den Bewerber zumutbar sind.

**5.2.** Durch die Zulassung werden keinerlei Ansprüche für etwaige Folgemessen begründet. Insbesondere besteht keine Verpflichtung des Veranstalters, dem Bewerber unaufgefordert Bewerbungsunterlagen für künftige Veranstaltungen zu übersenden oder auf Teilnahmeantragsfristen oder diesbezügliche Änderungen hinzuweisen.

**5.3.** Etwaige Vorbehalte oder auf dem Bewerbungsformular geäußerte besondere Platzierungswünsche können nicht als Bedingung für eine Beteiligung anerkannt werden; insbesondere beinhaltet eine Zulassung zur art KARLSRUHE keine Anerkennung solcher Vorbehalte oder Platzierungswünsche. Die Entscheidung über die finale Platzierung obliegt dem

Beiratsvorsitzenden und dem Beirat und wird dem Aussteller in Form der Standbestätigung nach Vollendung der Aufplanung schriftlich mitgeteilt.

Anmeldeschluss: **16. September 2024**

## 06. Zulassungsvoraussetzungen

Grundlegende Voraussetzung für die Zulassung ist, dass der Aussteller eine Galerie im In- oder Ausland betreibt, die professionell arbeitet und deren Angebot und Präsentationsform sowohl in den Galerieräumen wie auch auf Messen und Ausstellungen dem Maßstab der Messe entspricht. **6.1.** Zugelassen werden nur Galerien, die den Nachweis der ständigen Galerietätigkeit nach Maßgabe der folgenden Voraussetzung erbringen:

a) Die Bewerber müssen nachweisen, dass sie eine ständige Galerietätigkeit ausüben

- in eigenen Ausstellungsräumen
- mit regelmäßigen Öffnungszeiten

b) darüber hinaus muss der Bewerber die Durchführung von mindestens vier Ausstellungen pro Jahr in den Räumen der Galerie, unter der sich der Bewerber angemeldet hat, belegen.

c) Generell nicht zugelassen sind Kunstvermittler, die keine eigene Galerie betreiben, reine Online-Galerien sowie Selbstvermarkter.

**6.2.** Das Ausstellungsprogramm für die Messe muss auf der Bewerbung genau bezeichnet werden und dem Angebotsbereich der Galerie entsprechen. Andere als die angemeldeten und zugelassenen Künstler/Künstlerinnen dürfen nicht zur Ausstellung gelangen. Nachträgliche Änderungen im Ausstellungsprogramm sind nur in Ausnahmefällen und durch Genehmigung der Messeleitung möglich.

**6.3.** Alle erforderlichen Angaben und Unterlagen sowie die Bewerbungsgebühr müssen bis zu dem unter Pkt. 05 genannten Zeitpunkt bei der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH eingegangen sein. Bitte beachten Sie, dass nur deutsche und englische Unterlagen berücksichtigt werden können.

Die Bewerbung muss insbesondere folgende Unterlagen enthalten:

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- Liste aussagekräftiger Weblinks zu weiterführenden Informationen, biografischen Daten und Abbildungen der angemeldeten Künstlerinnen und Künstler. Alternativ können diese Informationen als pdf eingereicht werden. Dies sollte klar strukturiert enthalten: Kurzvita zu den angemeldeten Künstlern/Künstlerinnen, Werkbeispiele (max. 5 Abbildungen mit vollständigen Angaben zu Werktitel, Technik, Maße und Entstehungsjahr).
- bestätigter Eingang der Bewerbungsgebühr (siehe 09.)

Die Zusendung des Teilnahmeformulars und der Künstlerunterlagen ist unterschrieben in elektronischer Form (als pdf) oder per Post möglich.

## 07. Grundsätze für die Entscheidung über die Zulassung

**7.1.** Über die Zulassung entscheidet die Messe-/Ausstellungsleitung im Einvernehmen mit dem Beiratsvorsitzenden und dem Beirat aufgrund der bis zum unter Pkt. 05 genannten Zeitpunkt eingegangenen Unterlagen. Der Beirat ist nicht verpflichtet, zusätzliche Recherchen durchzuführen. Etwaige vom Messebeirat formulierte Bedingungen zur Zulassung, werden dem Bewerber schriftlich mitgeteilt und sind mit Zugang der schriftlichen Zulassung bindend. Erst durch die Zulassung gilt der Ausstellungsvertrag als verbindlich abgeschlossen (gemäß Pkt. 05).

Die Messeleitung, der Beiratsvorsitzende oder der Beirat sind nicht verpflichtet, die Gründe einer etwaigen Absage gegenüber eines Bewerbers zu erläutern oder schriftlich darzulegen.

**7.2.** Eine Galerie ist von der Teilnahme auszuschließen, wenn der Bewerber auf einer vorangegangenen art KARLSRUHE gegen die mit der Messe getroffenen Vereinbarungen verstoßen hat (wie z.B. die Allgemeinen Vertragsbedingungen, die Besonderen Teilnahmebedingungen, die Auflagen und Bedingungen des Messebeirats, das genehmigte Programm, die Anzahl der präsentierten Künstlerinnen und Künstler) oder Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH nicht oder nicht rechtzeitig nachgekommen ist.

7.3. Die Messe-/Ausstellungsleitung ist berechtigt, die Zulassung zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung nicht oder nicht mehr gegeben sind. Weicht der Aussteller ohne schriftliche Genehmigung der Messe-/Ausstellungsleitung von den Angaben in der Bewerbung ab, kann die Messe-/Ausstellungsleitung auch kurzfristig, ohne Einhaltung von Fristen, den Aussteller von der Teilnahme an der Messe ausschließen. Schadensersatzansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter können daraus nicht abgeleitet werden.

#### 08. Beteiligungspreise

Es gelten die auf den Seiten 3 und 4 der Bewerbungsformulare genannten Preise.

#### 09. Bewerbungsgebühr

Für die Bearbeitung der Bewerbung wird eine einmalige Bewerbungsgebühr von € 200 (zzgl. MwSt) erhoben. Die Rechnung über die Bewerbungsgebühr wird per Mail zugestellt. Alle anfallenden Bankgebühren gehen zu Lasten des Bewerbers. Die Bewerbung wird von der Messe Karlsruhe erst geprüft, wenn die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und die Bewerbungsgebühr vollständig eingegangen sind. Die Gebühr wird bei einer Ablehnung der Bewerbung oder Absage der Veranstaltung nicht zurückerstattet.

#### 10. Rücktritt

10.1 Nach erfolgter Zulassung ist ein Rücktritt vom Vertrag durch den Aussteller außerhalb der gesetzlichen Vorschriften und der nachfolgenden Regelungen nicht möglich.

10.2 Sagt der zugelassene Aussteller seine Teilnahme

- bis zum 1. Dezember 2024 ab oder erklärt er den Rücktritt oder die Kündigung des Vertrages, ist bei anderweitiger Vermietung der zugeteilten Standfläche eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 % der Standfläche zu zahlen. Sollte eine anderweitige Vermietung der zugeteilten Standfläche nicht möglich sein, hat er die volle Standfläche und die bis zu diesem Zeitpunkt beim Veranstalter angefallenen Nebenkosten zu tragen.
- nach dem 1. Dezember 2024 ab, hat er die volle Standfläche und die bis zu diesem Zeitpunkt beim Veranstalter angefallenen Nebenkosten zu tragen.

Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller vorgeschlagenen Ersatzteilnehmer zuzulassen.

10.3 Zur Abwehr von Gefahren und bei Vorliegen technischer oder sicherheitsrelevanter Gründe kann die Messe-/Ausstellungsleitung ein vom Aussteller geplantes Exponat oder eine geplante Demonstration auch kurzfristig nicht zulassen bzw. verbieten. Die diesbezügliche Ermessensentscheidung der Messe-/Ausstellungsleitung ist bindend. In diesem Fall ist ein Rücktritt des Ausstellers ausgeschlossen, und dem Aussteller obliegt die Umgestaltung bzw. Umnutzung seiner Standfläche in Absprache mit der Messe-/Ausstellungsleitung. Nicht zugelassene Güter können ohne weitere Abmahnung durch die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH auf Kosten des Ausstellers entfernt werden.

10.4 Für Serviceleistungen gelten die folgenden Stornogebühren:

- Bei Zugang der Rücktrittserklärung oder Stornierung ab Zulassung bis acht Tage vor offiziellem Aufbaubeginn (gemäß besonderen Teilnahmebedingungen): 50% der vereinbarten Nettopreise,
- Bei Zugang der Rücktrittserklärung oder Stornierung ab sieben Tage vor offiziellem Aufbaubeginn (gemäß besonderen Teilnahmebedingungen): 100% der vereinbarten Nettopreise für Standbau/Serviceleistungen.

10.5 Individualisierte Leistungen, wie zugeschnittene Wände, Grafik etc., sind von der Stornierung ausgeschlossen.

10.6 Der Aussteller hat das Recht nachzuweisen, dass der Messe Karlsruhe ein Schaden in Höhe der in Ziff. 10 (1) bis Ziff. 10 (5) genannten Kosten nicht entstanden ist.

10.7 Die Messe Karlsruhe ist nicht verpflichtet, einer Vertragsübernahme mit einem vom Aussteller vorgeschlagenen Ersatzteilnehmer zuzustimmen.

#### 11. Höhere Gewalt, Leistungsvorbehalte

11.1 Höhere Gewalt ist ein von außen auf das Vertragsverhältnis massiv einwirkendes Ereignis, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist, mit wirtschaftlich erträglichen Mitteln auch durch

die äußerste, nach der Sachlage vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht verhütet oder unschädlich gemacht werden kann. Die Messe Karlsruhe ist im Fall von „Höherer Gewalt“ berechtigt, die Veranstaltung ganz oder teilweise zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder einzuschränken sowie vorübergehend oder endgültig zu schließen. Der Aussteller hat einem solchen Fall keinen Anspruch auf Schadensersatz gegenüber der Messe Karlsruhe. Bereits erbrachte Leistungen können gegenüber der Messe Karlsruhe abgerechnet werden, sofern diese Kosten bereits durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind oder gegenüber dem Aussteller nach den gesetzlichen Vorschriften und vertraglichen Vereinbarungen geltend gemacht und durchgesetzt werden können.

Einem Fall von höherer Gewalt gleichgestellt ist die gesamte oder teilweise Unmöglichkeit der Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen der Messe Karlsruhe auch aufgrund von Ereignissen, die, soweit sie vorhersehbar gewesen wären, außerhalb der Einflussphäre der Parteien liegen, insbesondere

- die Unterbrechung oder nicht nur geringfügige Einschränkung einer genügenden Versorgung mit Strom, Gas oder Wasser oder Internet, sofern diese nicht nur von kurzfristiger Dauer ist,
- im Hinblick auf das Auftreten und die weitere Entwicklung von Pandemien nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).
- aufgrund behördlicher/staatlicher Anordnungen oder Verfügungen.

11.2 Für den Fall der Verschiebung der Veranstaltung oder aus sonstigem Grund um bis zu einem Jahr, bleibt das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien unverändert bestehen, es sei denn der Aussteller oder die Messe Karlsruhe erklären in Textform gegenüber der anderen Vertragspartei, innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Verschiebung, dass ein Festhalten am Vertrag unzumutbar ist. Die Gründe der Unzumutbarkeit sind vollumfänglich darzulegen. Der Wertungsmaßstab richtet sich nach § 313 Absatz 1 BGB. Widerspricht die andere Vertragspartei anschließend nicht innerhalb von sieben Tagen in Textform, gelten die Gründe der Unzumutbarkeit als anerkannt.

#### 12. Verkauf/Vertrieb

Der Verkauf/Vertrieb von Waren und Leistungen ist nur zulässig, soweit diese in der Zulassung aufgeführt sind und der Verkauf/Vertrieb auf der angemieteten Standfläche stattfindet. Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Recht über die Preisauszeichnung, sind vom Aussteller einzuhalten. Die Beschaffung und Einhaltung erforderlicher behördlicher Genehmigungen (wie gewerbe- und gesundheitspolizeiliche Genehmigungen) ist ausschließlich Sache

des Ausstellers. Dem Aussteller obliegt die Einhaltung der ein- und ausfuhrrechtlichen Bestimmungen einschließlich der in diesem Zusammenhang bestehenden steuerlichen Pflichten. Zuwiderhandlungen berechtigen die Messe Karlsruhe nach vorheriger Abmahnung zur sofortigen Schließung des Standes und zum Ausschluss von der Teilnahme an der Veranstaltung und ggf. auch

Folgeveranstaltungen. Davon unberührt haftet der Aussteller weiterhin für den Beteiligungspreis in voller Höhe; ein Schadensersatzanspruch des Ausstellers besteht diesbezüglich nicht.

#### 13. Standfläche Standard

Die Mindestgröße beträgt 50 m<sup>2</sup>. Die Fläche Standard dient der Präsentation des angemeldeten Galerienprogramms (mehrere Künstler).

Es dürfen angemeldet werden bei einer Standgröße

- von 25 m<sup>2</sup> max. 3 Künstler/innen
- bis 50 m<sup>2</sup> max. 6 Künstler/innen
- bis 75 m<sup>2</sup> max. 8 Künstler/innen
- bis 100 m<sup>2</sup> max. 10 Künstler/innen
- ab 150 m<sup>2</sup> max. 15 Künstler/innen

Die max. Anzahl der Künstler/innen gilt für die Gesamtfläche unabhängig von gewählten Formaten innerhalb der Fläche.

#### 14. Standfläche Newcomer

Die Kategorie Newcomer ist buchbar für Galerien mit Gründungsdatum 2021 und jünger. Die Nutzung des Angebots Newcomer ist begrenzt auf max. 3 Teilnahmen an der art KARLSRUHE. Die Mindeststandgröße im Bereich Newcomer ist 25 m<sup>2</sup>.



### 15. Spezialfläche One-Artist-Show

Es besteht die Möglichkeit, auf einer Standfläche von mindestens 50 m<sup>2</sup> eine One-Artist-Show zu präsentieren. Die beste One-Artist-Show erhält den art KARLSRUHE-Preis, verliehen vom Land Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe, mit dem Exponate im Wert von € 15.000 angekauft werden. Die Mindestgröße pro One-Artist-Show beträgt 25 m<sup>2</sup>. Pro Galerie kann nur eine One Artist Show (ein Künstler eine Künstlerin auf 25 - 75m<sup>2</sup>) für die Auszeichnung und die geförderte Fläche angemeldet werden. Bei Galerienprogramm und One-Artist-Show in Kombination ist eine bauliche Abgrenzung vorgeschrieben..

### 16. Spezialfläche Re:discover

Alle zugelassenen Teilnehmenden der Sektion Standard, können sich für eine 25m<sup>2</sup> große, kostenfreie Förderkoje innerhalb ihres Standes mit dem Vorschlag einer künstlerischen Position bewerben. Die Bewerbung erfolgt über ein separates Bewerbungsformular des BVDG <https://www.art-karlsruhe.de/de/ausstellen>. Detaillierte Informationen zum Förderprogramm Re:discover sowie die Bewerbungsbedingungen finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen Re:discover.

### 17. Spezialfläche Nachlass: Re:frame

Präsentation einer Nachlassposition, die von der Galerie offiziell und nachweisbar verwaltet beziehungsweise vertreten wird. Der Nachweis über die offizielle Nachlassverwaltung ist der Bewerbung beizufügen. Die Präsentationsfläche ist auf max. 25 m<sup>2</sup> begrenzt. Das Konzept der Messe sieht vor, dass maximal 15 Nachlass-Positionen in möglichst gleichmäßiger Verteilung innerhalb der Ausstellungshallen zugelassen werden.

### 18. Spezialfläche Friends

Der antragstellende Vertragspartner der Messe Karlsruhe (Hauptaussteller) erhält die Möglichkeit eine befreundete Galerie als Mitaussteller am eigenen Stand zu präsentieren. Grundvoraussetzung ist die Buchung von insgesamt min 75m<sup>2</sup> Standfläche Standard. Der Sonderpreis Friends ist auf maximal 25qm innerhalb dieser Standfläche beschränkt. Es kann nur 1 Friend angemeldet werden. Der Mitaussteller ist der Messe Karlsruhe / dem Beirat im Bewerbungsverfahren vorzustellen und muss den Zulassungsvoraussetzungen entsprechen (06). Vertragspartner und Ansprechpartner bleibt der Hauptaussteller. Eine Rechnungsstellung erfolgt nur gegenüber dem Hauptaussteller. Die Teilnahme des Mitausstellers als Friend ist auf insgesamt maximal 3 Ausgaben der art KARLSRUHE beschränkt.

### 19. Spezialfläche Paper Square

Paper Square ist ein messeseitig kuratorisch betreutes SonderschaufORMAT für Arbeiten mit dem Medium Papier. Nur in Verbindung mit einer Fläche Standard oder Newcomer buchbar.

### 20. Skulpturenplatz

Nur in Verbindung mit einer Galerienfläche Standard buchbar. Die Skulpturenplatzfläche hat die Maße 10x10m und ist der Präsentation von Installationen, Skulptur und dreidimensionale Kunst vorbehalten. Es wird nur ein Künstler/Künstlerin je Skulpturenplatz zugelassen. Mehr als eine Position ist nur im Rahmen eines kuratorischen Gesamtkonzepts zulässig. Die auf dem Skulpturenplatz gezeigten Positionen müssen Teil des Programms der Galerien sein.

Bei Buchung eines Skulpturenplatzes erhält die Galerie zusätzlich die Option auf eine kostenfreie Präsentationsfläche für eine Arbeit des angemeldeten Künstlers/ der angemeldeten Künstlerin im Skulpturengarten der Messe (Atrium). Der beste Skulpturenplatz erhält den Loth Skulpturenpreis der L-Bank, dotiert mit 20.000€.

### 21. Skulpturengarten (außen)

Buchung eines Skulpturensports zur Platzierung einer Skulptur im Skulpturengarten der Messe (Atrium). Leistung buchbar so lange Plätze verfügbar.

### 22. Skulpturenspot Umlauf (innen)

Platzierung einer Skulptur im Umlauf (Innen, Gänge zwischen den Hallen). Freistehend, ohne Standbau, Beleuchtung über Rigging. Leistung buchbar so lange Plätze verfügbar.

### 23. Gestaltung und Ausstattung

Eine Grundausrüstung an Standbegrenzungswänden ist bereits in der Standflächenmiete enthalten, siehe Seite 5 der Bewerbungsformulare.

Zusätzlich benötigte Standwände können Sie kostenpflichtig bestellen. Hierzu erhalten Sie die Zugangsdaten für das Online Service Center (OSC).

Aus Sicherheitsgründen können die Standbegrenzungswände beim Grundstandaufbau durch Stützwände abgesichert werden. Diese dürfen nur durch die Vertragsfirma der Messe Karlsruhe dann entfernt werden, wenn die Standfestigkeit der Begrenzungswände durch die Vertragsfirma der Messe Karlsruhe fachgerecht gesichert ist.

Der Aussteller haftet für Schäden, die eintreten können, wenn er nach Abbau seines Standes nicht wieder für die Standsicherheit der Standbegrenzungswände sorgt. Zeichnungen und Skizzen des beabsichtigten Standaufbaus sind einzureichen. Vom Aussteller verwendetes Dekorationsmaterial muss schwer entflammbar sein und auch sonst den polizeilichen Vorschriften entsprechen. Für jede Beschädigung der Wände und Fußböden oder Veränderungen der gemieteten Standflächen durch sich, sein Personal und seine Beauftragten haftet der Aussteller. Hierdurch entstehende Entschädigungskosten werden gesondert in Rechnung gestellt. Eine Beschriftung der Ausstellungswände ist in Form und Größe mit der Messeleitung abzusprechen. Eine lockere Hängung ist einzuhalten. Die Messeleitung und der Beirat behalten sich vor, mittels Begehungen die Umsetzung zu kontrollieren und ggf. einzufordern. Die beauftragten Gestaltungsfirmen, sofern es sich nicht um Gestaltungsfirmen des eigenen Betriebes handelt, sind der Messe/Ausstellungsleitung bekannt zu geben. Gegebenenfalls sind örtliche Firmen zu berücksichtigen. Die Innenausführung der Hallen darf von den Ausstellern nicht geändert werden. Pfeiler, Wandvorsprünge, Feuerlöscher, Trennwände, Verteilerkästen sowie sonstige technische Einrichtungen sind Bestandteile der zugeteilten Standflächen.

### 24. Auf- und Abbau

Der Aussteller erhält rechtzeitig die Zugangsdaten für das Online Service Center (OSC), dessen Details unbedingter Beachtung bedürfen. **Die Stände der Firmen, die 12 Stunden vor Veranstaltungsbeginn nicht belegt sind bzw. für die kein Hinweis auf ein späteres Eintreffen vorliegt, werden zu Lasten des Ausstellers im Auftrag der Messe-/Ausstellungsleitung mit Rück- und Seitenwänden ausgestattet und im Sinne eines repräsentativen Gesamtbildes dekoriert, ausgestaltet bzw. anderweitig vergeben.** Die Standmiete ist in diesem Fall in voller Höhe zu entrichten. Für Schäden, die durch den verspäteten oder nicht erfolgten Versand der Bestellformulare seitens des Ausstellers entstehen (unrichtiger Pflichteintrag im Ausstellerverzeichnis, unvollständige Stromleitungen bei Aufbau usw.), haftet in keinem Fall die Messe-/Ausstellungsleitung. Bei Abbau vor Ausstellungsschluss am letzten Messetag ist die Messe-/Ausstellungsleitung berechtigt, eine Konventionalstrafe in Höhe von € 500,00 in Rechnung zu stellen.

### 25. Beanstandungen Standbauleistungen

Beanstandungen müssen vom Antragsteller unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) vor Ort im Servicecenter der Messe Karlsruhe angezeigt werden.

### 26. Ausstellerausweise

Die fotopersonalisierte Ausstellerausweise müssen im Vorfeld der Messe online über das OSC bestellt werden.

Kostenfreies Kontingent nach Standgröße:

bis 50 m<sup>2</sup> 5 Ausweise

bis 125 m<sup>2</sup> 7 Ausweise

>125 m<sup>2</sup> 10 Ausweise

Zusätzliche Ausweise können kostenpflichtig bestellt werden.

Die Ausstellung von Ausstellerausweisen vor Ort ist grundsätzlich kostenpflichtig. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Online Service Center (OSC).

### 27. Kartenkontingente

Jeder Aussteller erhält ein Kontingent an VIP-Einladungen und kostenfreien Tageskarten

### 28. Magazin und Ausstellerverzeichnis

**28.1** Der Veranstalter gibt ein Magazin mit Ausstellerverzeichnis heraus. Der Grundeintrag besteht aus Firmenname, Ort, Webseite, Halle und Stand-Nr. Ggf. wird der Aussteller auch in Social-Media-Kanälen

genannt. Voraussetzung ist das termingerechte Vorliegen der Anmeldung.

**28.2** Des Weiteren veröffentlicht der Veranstalter ein Online-Ausstellerverzeichnis. Das voreingestellte Galerieprofil kann vom Aussteller selbst bearbeitet und ausgestaltet werden (allgemeine Galerieinformationen, Kontaktdaten, Ansprechpartner, Künstlerprofile, Bildmaterial).

**28.3** Der Aussteller ist für die urheberrechtliche Zulässigkeit der Verwendung der von ihm eingereichten/hochgeladenen Texte und Bilder in der Druck- und/oder Online- Version des Ausstellerverzeichnisses/Magazines verantwortlich. Die Beibringung der für die Wiedergabe der Bilder und Texte in den Ausstellerverzeichnissen/Magazines erforderlichen urheberrechtlichen Zustimmungen eines Urheberrechtshabers ist ausschließlich Sache des Ausstellers.

Sollte sich der Veranstalter wegen der Verletzung von Urheberrechten aufgrund der Verwendung der vom Aussteller eingereichten/hochgeladenen Bilder und Texte Ansprüchen Dritter, insbesondere der Urheberrechtshaber oder deren Vertreter, ausgesetzt sehen, haftet der Aussteller für den dem Veranstalter hierdurch entstehenden Schaden und wird den Veranstalter hinsichtlich dieser Ansprüche gegenüber dem Dritten freistellen.

Durch die Wiedergabe von Texten und Bildern in den Ausstellerverzeichnissen/Magazines anfallende Lizenz- oder Verwertungsabgaben bzw. Urheberrechtsabgaben (z. B. an die VG Bild Kunst oder den Künstler bzw. den Autor der eingereichten/hochgeladenen Texte) trägt der Aussteller.

### **29. Tiere**

Tiere sind auf der Veranstaltung nicht gestattet. Von diesem Verbot ausgenommen ist das aus medizinischer Sicht notwendige Mitführen von Blinden- bzw. Assistenzhunden. Ein entsprechender Nachweis ist auf Verlangen vorzulegen.

### **30. Fotografieren**

Die Messe-/Ausstellungsleitung ist berechtigt, durch autorisiertes Personal Zeichnungen, Filmaufnahmen und Fotografien von Messeständen und ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen, die kommerziell für ihre Werbezwecke genutzt werden.

Der Aussteller verzichtet auf alle Einwendungen aus Eigentums- und Nutzungsrechten.

### **31. AUMA-Gebühr**

Für den Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) werden als AUMA-Beitrag € 0,60 netto pro m<sup>2</sup> erhoben (auch für das Freigelände). Der Beitrag wird mit der Standmiete in Rechnung gestellt. Der AUMA wahrt die vielfältigen Belange der deutschen Wirtschaft auf dem Gebiet des Ausstellungs- und Messewesens.

### **32. Technische Einrichtungen**

Anträge für Strom, Wasser, Druckluft, Telefon usw. können nur berücksichtigt werden, wenn die Bestellungen über das Online Service Center (OSC) termingerecht eingehen. Für ausreichende allgemeine Beleuchtung ist gesorgt. Der Aussteller kann aber zusätzliche elektrische Leitungen und Lampen auf seine Rechnung anbringen lassen. Für die Berechnung dieser Leitungen wird die dem betreffenden Messestand nächstliegende Anschlussstelle zugrunde gelegt. Mit der Installation der Versorgungsleitungen dürfen nur die von der Messe-/Ausstellungsleitung zugelassenen Vertragsfirmen betraut werden. Der Strom-, Wasser- und Gasverbrauch innerhalb der Standfläche geht zu Lasten der Aussteller. Die Messe-/Ausstellungsleitung übernimmt keine Haftung für Schäden, die daraus entstehen, dass bei Leistungsschwankungen, Stromausfall oder höherer Gewalt technische Störungen auftreten oder auf Anordnung der Feuerwehr, Polizei oder Stadtwerke die Stromzufuhr unterbrochen wird. Die Vorgaben der Technischen Richtlinien (<https://www.messe-karlsruhe.de/data/downloads/vertragsunterlagen-und-richtlinien/technische-richtlinien-fuer-messen-und-ausstellungen-messe.pdf>) sind zu beachten.

### **33. W-Lan für Aussteller**

Die Messe Karlsruhe bietet allen Ausstellern W-Lan für die gesamte Messelaufzeit. Es handelt sich um das öffentliche Messe-W-Lan mit einer Bandbreitenlimitierung von 2 mbit/s (ausreichend für einfaches

surfen, checken von E-Mails etc.). Wird eine zuverlässig höhere und -sicherere Datentransferrate benötigt, empfiehlt sich weiterhin die Nutzung eines eigenen Netzwerkanschlusses. Dieser kann kostenpflichtig im OSC bestellt werden.

### **34. Zahlungsbedingungen**

Die Miete der Standfläche (Standmiete) und alle sonstigen Entgelte sind Nettopreise, zu denen zusätzlich die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe ausgewiesen wird und zu entrichten ist. Wird keine gültige Umsatzsteuer ID für Unternehmen aus der EU, die nicht in Deutschland ihren Sitz haben, angegeben, ist die Messe Karlsruhe verpflichtet, den Rechnungsbetrag inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer zu berechnen. Für die Standfläche erhält der Aussteller mit/nach der Standbestätigung eine Rechnung; über Nebenkosten und Standbaupakete ist die Rechnungsstellung abhängig vom Bestelltermin. Sämtliche Rechnungen sind mit Zugang zur Zahlung fällig. Kommt der Empfänger seiner Zahlungsverpflichtung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, gerät er auch ohne Mahnung in Verzug. Gerät der Aussteller mit einer Zahlungsverpflichtung in Verzug, so ist die Messe-/Ausstellungsleitung berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen. Im Falle eines andauernden Verzugs trotz Mahnung behält sich die Messe-/Ausstellungsleitung vor, das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung außerordentlich zu kündigen.

Bitte beachten Sie, dass bei Bestellungen ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn aufgrund des logistischen und technischen Mehraufwands, ein Express-Service-Zuschlag in Höhe von 25% erhoben werden muss.

### **35. Werbung**

Aktive Werbung außerhalb des angemieteten Standes ist unzulässig. Ausgenommen hiervon sind die von der Messe Karlsruhe angebotenen Werbeleistungen. Bei Zuwiderhandlungen behält sich die Messe-/Ausstellungsleitung entsprechende Sofortmaßnahmen vor. Sie kann in diesem Fall bereits mit dem Aussteller geschlossene Verträge für nachfolgende Veranstaltungen außerordentlich aus wichtigem Grund kündigen, weil wesentliche Voraussetzungen für die Vertragserfüllung nicht mehr gegeben sind.

### **36. Unfallverhütung**

Der Aussteller ist verpflichtet, an seinen ausgestellten Maschinen, Apparaten, Geräten usw. Schutzvorrichtungen anzubringen, die den berufsge-nossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Für jeden Personen- oder Sachschaden, der durch den Betrieb ausgestellter Maschinen, Apparate, Anlagen u. Ä. entsteht, haftet der Aussteller. Feuerlöschgeräte und deren Hinweisschilder dürfen nicht von ihrem Standort entfernt, aufgehängt oder zugestellt, Notausgänge weder durch Ausstellungsstände noch durch Ausstellungsstücke zugebaut oder zugestellt werden. Die Vorgaben der Technischen Richtlinien (<https://www.messe-karlsruhe.de/data/downloads/vertragsunterlagen-und-richtlinien/technische-richtlinien-fuer-messen-und-ausstellungen-messe.pdf>) sind zu beachten.

### **37. Reinigung**

Die Reinigung des Veranstaltungsgeländes und der -hallen wird von der Messe-/Ausstellungsleitung durchgeführt. Die Standreinigung ist inklusive. Verpackungsmaterial und dgl. kann separat eingelagert werden.

### **38. Versicherung und Bewachung**

Der Aussteller haftet für jeden Personen- oder Sachschaden, der durch seinen Betrieb entsteht. Die Messe-/Ausstellungsleitung übernimmt, wie schon in den Teilnahmerichtlinien der IDFA (Interessengemeinschaft Deutscher Fachmessen und Ausstellungsstädte) dargelegt, keine Haftung für Feuerschäden, Einbruch und Diebstahl, Leitungswasser- und Witterungsschäden. Es wird deshalb dringend der Abschluss einer Ausstellungsversicherung empfohlen. Die Messe-/Ausstellungsleitung hat mit einer Versicherungsgesellschaft für die Dauer der Ausstellung ein Sonderabkommen abgeschlossen.

Der Anschluss an dieses Abkommen wird den Ausstellern mit Rücksicht auf die besonderen Vergünstigungen nahegelegt. Sofern der Aussteller eine besondere, kostenpflichtige Standbewachung wünscht, wird diese

ausschließlich durch beauftragte Unternehmen der Messe-/Ausstellungsleitung zu den jeweils gültigen Bedingungen durchgeführt. Entsprechende Formulare finden Sie im Online Service Center (OSC).

#### 39. GEMA

In folgenden Fällen müssen Sie als Aussteller Kontakt zur GEMA aufnehmen: beim Einsatz von Live-Musik, Musik vom Band, Schallplatte, Kassette, CD oder DVD, bei Vorführungen von Tonfilmen oder Videos mit Musik oder wenn Sie einem AV oder TV-Medium angehören. GEMA, Postfach 10 17 53, 11506 Berlin, Telefon 030 58858999.

#### 40. Datenschutz

Im Rahmen der Vertragserfüllung werden die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten verarbeitet. In diesem Rahmen können sie auch an Dritte (Servicepartner) weitergegeben werden, sofern dies zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist. Die Verarbeitung erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Des Weiteren werden Ihre Daten im berechtigten Interesse für Direktwerbung nach Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO genutzt.

Weitere Infos finden Sie unter: [www.messe-karlsruhe.de/ds-gaus](http://www.messe-karlsruhe.de/ds-gaus)

#### 41. Urheberrecht

**41.1** Für die aufgrund anderweitig bestehender Urheberrechte und anderer Schutzrechte Dritter zulässige Gestaltung seines Messeauftritts in allen analogen und digitalen Formaten, d.h. der Gestaltung seines Standes sowie der Auswahl der von ihm ausgestellten Exponate ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Dies beinhaltet auch und insbesondere seine Verpflichtung, die urheberrechtlich oder aufgrund anderweitiger Schutzrechte erforderliche Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers bzw. von diesem zur Abgabe dieser Zustimmung berechtigter Dritter zur Gestaltung seines Messeauftritts (analoge und digitale Formate, z.B. Videos für social media) sowie der Ausstellung der von ihm ausgewählten Exponate rechtzeitig vor der Veranstaltung einzuholen.

**41.2** Der Aussteller ist ferner verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass durch seinen Messeauftritt, insbesondere durch die Gestaltung seines Standes sowie der Auswahl der von ihm ausgestellten Exponate gewerbliche Schutzrechte und anderweitige Rechte anderer Aussteller nicht beeinträchtigt oder verletzt werden. Stellt der Aussteller eine solche Rechtsverletzung nach entsprechender Abmahnung des Veranstalters nicht ein, ist dieser berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich und ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

**41.3** Sollte der Aussteller durch die Gestaltung seines Messeauftritts sowie durch die Auswahl und Ausstellung der von ihm ausgewählten Exponate, jeweils in analoger oder digitaler Form, Rechte Dritter oder anderer Aussteller (insbesondere, jedoch nicht abschließend Urheberrechte, Bild- und Namensrechte, Persönlichkeitsrechte, gewerbliche Schutzrechte oder Leistungsrechte) beeinträchtigen oder verletzen, stellt der Aussteller den Veranstalter von sämtlichen gegenüber ihm (dem Veranstalter) von dem Dritten erhobenen Ansprüchen frei und ersetzt dem Veranstalter auch sämtlich, ihm in diesem Zusammenhang entstandenen Aufwendungen, insbesondere etwaige Abmahn- oder Rechtsverfolgungs-/verteidigungskosten sowie anfallende Gerichtskosten.

**41.4** Eine Haftung des Veranstalters dafür, dass durch die Gestaltung der Messeauftritte bzw. die Auswahl der Exponate anderer Aussteller Schutzrechte (insbesondere jedoch nicht abschließend Urheberrechte, Bild- und Namensrechte, Persönlichkeitsrechte) des Ausstellers beeinträchtigt werden, besteht nicht. Es ist alleine Sache des Ausstellers,

seine diesbezüglichen Ansprüche gegenüber dem Aussteller geltend zu machen, den er einer solchen Rechtsverletzung bezichtigt. Eine wie auch immer geartete Prüf- oder Schlichtungsverpflichtung des Veranstalters besteht nicht.

#### 41.5 Sollte sich der Veranstalter wegen

der Verletzung von Urheberrechten Ansprüchen Dritter, insbesondere der Urheberrechtsinhaber oder deren Vertreter, ausgesetzt sehen, haftet der, Aussteller für den dem Veranstalter hierdurch entstehenden Schaden und wird den Veranstalter hinsichtlich dieser Ansprüche gegenüber dem Dritten freistellen. Dritter im Sinne dieser Regelung ist insbesondere auch ein auf der art KARLSRUHE und deren analogen oder digitalen Formaten gezeigte Künstler bzw. deren Werke.

#### 42. Hausrecht

Die Messe-/Ausstellungsleitung übt auf dem Veranstaltungsgelände und in den Veranstaltungshallen das Hausrecht aus. Den Anweisungen der Messe-/Ausstellungsleitung, ihrer Angestellten und Ordner ist Folge zu leisten.

#### 43. Anerkennung der Ausstellungsbedingungen und Hausordnung

Mit der Bewerbung zur Beteiligung an der Veranstaltung erkennt der Aussteller für sich und seine Beauftragten diese „Besonderen Teilnahmebedingungen“, die „Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien für Messen und Ausstellungen der IDFA-Mitglieder“, die „Hausordnung“ sowie die Regelungen des Online Service Centers (OSC) und die dort vermerkten „Technischen Richtlinien“ als verbindlich an. Bei Zuwiderhandlung ist die Messe-/Ausstellungsleitung zur Beseitigung der Störungen auf Kosten des betreffenden Ausstellers und zur entschädigungslosen Schließung des Standes berechtigt.

#### 44. Verjährungsfrist

Alle vertraglichen und vorvertraglichen Ansprüche des Ausstellers gegenüber der Messe-/Ausstellungsleitung verjähren binnen 6 Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt an dem Veranstaltungsende folgenden Werktag.

#### 45. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Es gelten ausschließlich die Geschäftsbedingungen des Veranstalters, die Geschäftsbedingungen der Aussteller gelten nicht. Der deutsche Text ist rechtsverbindlich.

#### 46. Salvatorische Klausel

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner vorstehender Bedingungen berührt die Wirksamkeit der übrigen „Besonderen Teilnahmebedingungen“ und des gesamten Vertrages nicht. Für den Fall, dass eine der vorgenannten Bedingungen unwirksam ist, gilt an deren Stelle die ihrem Sinn und Zweck wirtschaftlich am nächsten kommende als vereinbart.

## Allgemeine Teilnehmerrichtlinien für Messen und Ausstellungen der IDFA-Mitglieder\*

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Vereinbarungen in folgender Reihenfolge:

- A. Individuelle Vertragsabreden des Messeveranstalters (MV)
- B. Besondere Teilnahmebedingungen des MV
- C. Allgemeine Teilnehmerrichtlinien



\* Die IDFA ist die Interessengemeinschaft Deutscher Fachmessen und Ausstellungsstädte. Mitglieder sind die Messegesellschaften in: Bremen, Dortmund, Essen, Friedrichshafen, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Offenbach, Pirmasens, Saarbrücken, Stuttgart. Im Interesse einer gleichmäßigen und gerechten Behandlung der Aussteller geben die IDFA-Mitglieder in freiwillemg Zusammenwirken diese Richtlinien heraus. Es steht den Mitgliedern frei, abweichende Vereinbarungen mit den Ausstellern zu treffen. Zu ihrer Wirksamkeit bedürfen solche Vereinbarungen und Absprachen einer schriftlichen Bestätigung durch das jeweilige IDFA-Mitglied.

### 01. Teilnehmer

01.01 Die Teilnehmer an Messen und Ausstellungen gliedern sich auf in Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen. Sie werden nachfolgend kurz „Teilnehmer (TN)“ genannt.

01.02 Die Zulassung eines oder mehrerer Mitaussteller ist nur in Ausnahmefällen möglich und berechtigt den MV zur Geltendmachung einer besonderen Gebühr.

In allen Fällen haftet jedoch der zugelassene Aussteller für die Einhaltung der von Aussteller treffenden Verpflichtungen durch den oder die Mitaussteller.

01.03 Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen Aussteller ist, wer einen Messestand für die Veranstaltungsdauer mietet, mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt.

Mitaussteller ist, wer am Stand eines Ausstellers mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt. Dazu gehören auch Konzernfirmen und Tochtergesellschaften.

Beim Aussteller, der selbst Hersteller ist, zählt als zusätzlich vertretene Unternehmen jedes weitere Unternehmen, dessen Waren oder Leistungen durch den Aussteller angeboten werden.

Zeigt ein Aussteller, der eine Vertriebsgesellschaft ist, über Produkte eines Herstellers hinaus zusätzliche Waren und Leistungen anderer Unternehmen, zählen diese als zusätzlich vertretene Unternehmen.

01.04 Durch die Zulassung des Ausstellers kommt kein Vertrag zwischen den von ihm angemeldeten Mitausstellern und zusätzlich vertretene Unternehmen und dem MV zustande.

Die Aufnahme von Mitausstellern ist in der Regel genehmigungs- und entgeltspflichtig. Die Aufnahme von zusätzlich vertretene Unternehmen ist genehmigungspflichtig, für sie fällt ein Entgelt nur an, wenn die Besonderen Teilnahmebedingungen dies bestimmen. Das Entgelt ist vom Aussteller zu entrichten; es kann vom MV auch noch nachträglich in Rechnung gestellt werden.

Die Aufnahme eines Mitausstellers muss beim MV schriftlich unter Angabe der vollständigen Anschrift inklusive Ansprechpartner beantragt werden.

### 02. Anmeldung

02.01 Die Anmeldung (Teilnahme- und Standbestellung) zu einer Messe/Ausstellung (nachfolgend Veranstaltung genannt) erfolgt unter Verwendung des Anmeldeformulars, das vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet sein muss. Eine derartige Anmeldung ist ein Vertragsangebot des Ausstellers, das der Annahme durch den MV bedarf. Die Zusendung des Anmeldeformulars begründet keinen Anspruch auf Zulassung.

02.02 Mit der Anmeldung werden diese „Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien“, und soweit vorhanden, die für die jeweilige Veranstaltung geltenden „Besonderen Teilnahmebedingungen“, die „Hausordnung“, die „Technischen Richtlinien“ sowie die Regelungen der „Serviceunterlagen“ durch den Aussteller anerkannt. Dies erstreckt sich auch auf die von ihm bei der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten weiteren TN und sonstige Erfüllungsgehilfen.

02.03 Der Aussteller verpflichtet sich, die einschlägigen arbeits- und gewerberechtlichen Vorschriften, Umweltvorschriften, Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Regelungen des Wettbewerbs zu beachten. Dies gilt auch für die Einhaltung der EU-Verordnungen Nr. 2580/2001 und Nr. 881/2001 in eigener Verantwortung, vor allem im Bereich Finanzen und Personal.

02.04 Der Aussteller wird die Einhaltung der vorgenannten Bedingungen durch die von ihm bei der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten weiteren TN und sonstige Erfüllungsgehilfen ständig überwachen und im Falle eines Verstoßes einschreiten und/oder den MV auf die Verstöße hinweisen.

02.05 Mit der Anmeldung erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass seine Angaben für die Zwecke der Verarbeitung der Daten sowie für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung – unter Beachtung des Datenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung – erhoben, verarbeitet sowie genutzt und im Zusammenhang hiermit gegebenenfalls an Dritte weitergegeben werden. Der Aussteller erteilt hierzu seine Einwilligung, sofern kein ausdrücklicher Widerspruch eingelegt worden ist. Er verpflichtet sich auch zur Beteiligung an elektronischen Besuchererfassung- und Auswertungsprogrammen und erklärt sich damit einverstanden, dass Informationen über seine Beteiligung über elektronische Medien einschließlich des Internets verbreitet werden.

### 03. Zulassung

03.01 Über die Zulassung des Ausstellers und der angemeldeten Gegenstände zu der Veranstaltung entscheidet der MV gegebenenfalls in Abstimmung mit den jeweiligen Gremien durch eine schriftliche Zulassungsbestätigung. Mit der Zulassung kommt der Vertrag zustande (vgl. 02.01, Satz 3).

03.02 Der MV kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne TN von der Teilnahme ausschließen und, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungsziels geboten ist, die Veranstaltung auf bestimmte TN-Gruppen beschränken. Er ist ferner berechtigt, eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. Die Zulassung gilt nur für die angemeldeten

Ausstellungsgegenstände, die in der Zulassungsbestätigung bestimmten TN und den darin angegebenen Platz. Andere als die angemeldeten und zugelassenen Gegenstände dürfen nicht ausgestellt werden.

03.03 Die angemeldeten Ausstellungsgegenstände müssen in der uneingeschränkten Verfügungsmacht der TN sein und er muss über eventuell notwendige behördliche Betriebsgenehmigungen verfügen. Beschreibungen und Prospekte der auszustellenden Exponate bzw. der zu präsentierenden Dienstleistungen sind nach Verlangen einzureichen.

### 04. Platzierung

04.01 Die Platzierung wird vom MV eigenverantwortlich unter Berücksichtigung des Themas und der Gliederung der jeweiligen Veranstaltung sowie der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vorgenommen. In der Anmeldung geäußerte Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ist für die Platzierung nicht allein maßgebend.

04.02 Die Zulassung erfolgt durch die schriftliche Teilnahmebestätigung des MV mit Angabe des bereitgestellten Standes (Standbestätigung). Hierdurch wird der Teilnahmevertrag zwischen dem Aussteller und dem MV rechtsverbindlich abgeschlossen, sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, es sei denn, dass der Aussteller binnen zwei Wochen schriftlich widerspricht.

05. Unerlaubte Überlassung der Standfläche, Mitaussteller, zusätzlich vertretene Firmen

05.01 Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie eine teilweise oder vollständige Überlassung der Standfläche bzw. Untervermietung der Standfläche an Dritte ist ohne Zustimmung des MV nicht gestattet. Bei einem Verstoß ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

05.02 Wollen mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche mieten, so haben sie in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Aussteller zu benennen, mit dem allein der MV zu verhandeln braucht. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.

05.03 Der Aussteller darf nur bei vorheriger Zustimmung durch den MV Mitaussteller oder zusätzlich vertretene Firmen (vgl. 01.04) aufnehmen. Dritte gelten auch dann als Mitaussteller oder zusätzlich vertretene Firma, wenn sie zum Antragsteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben. Alle Mitaussteller bzw. vertretene Firmen müssen bereits bei der Anmeldung vom Aussteller benannt werden. Bei der Anmeldung nicht genannte Mitaussteller bzw. vertretene Firmen dürfen auf der Standfläche des Ausstellers nicht ausstellen.

### 06. Entgelt, Zahlungsfristen und -bedingungen, -Vermieterpfandrecht

06.01 Die Höhe des Beteiligungsentgeltes und die Zahlungstermine sind aus den Besonderen Teilnahmebedingungen ersichtlich. Die Zahlungstermine sind einzuhalten. Die vorherige und vollständige Bezahlung der Rechnung zu den festgesetzten Zahlungsterminen ist Voraussetzung für den Bezug der zugeteilten Standfläche und für die Aushändigung der TN-Ausweise. In einer eventuellen Abweichung von dieser Regelung ist keine Stundung zu sehen. Beanstandungen der Rechnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich erfolgen. Der MV wird den Aussteller bei Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

06.02 Für die Tätigkeit des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA), Littenstr. 9, 10179 Berlin, wird zusätzlich ein AUMA-Dienstleistungsentgelt von 0,60 EUR je Quadratmeter Standfläche erhoben. Dieses wird gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.

06.03 Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer spesenfrei und in Euro auf eines in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen. Bei Zahlungsverzug des Ausstellers ist der MV berechtigt, Zins in Höhe des vom MV für die Inanspruchnahme entsprechender Kredite gezahlten Zinssatzes, mindestens aber in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz sowie eine Gebühr von 3,- EUR für jede weitere Mahnung zu berechnen. Die Geltendmachung des gesetzlichen Fälligkeitszinses (§ 353 HGB), eines weitergehenden Verzugschadens sowie sonstige Rechte aus diesen Teilnahmebedingungen bleiben vorbehalten. Der TN ist berechtigt, dem MV nachzuweisen, dass diesem als Folge des Zahlungsverzuges kein über den gesetzlichen Verzugszinssatz hinausgehender Schaden entstanden ist.

06.04 Sollte der TN seine Zahlungsverpflichtungen schuldhaft nicht fristgemäß erfüllen, behält sich der MV das Recht vor, nach Setzen einer unter Berücksichtigung der Umstände und der verbleibenden Zeit angemessenen Frist, das Vertragsverhältnis gem. 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

06.05 Kommt ein TN seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann der MV sein Vermieterpfandrecht ausüben, die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückbehalten und sie auf Kosten

des TN, jeweils nach vorheriger schriftlicher Ankündigung, versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig verkaufen.

### 07. Nichtteilnahme des TN

07.01 Die Nichtteilnahme des TN entbindet diesen grundsätzlich nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Er bleibt insbesondere zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte verpflichtet. Der MV ist nicht verpflichtet, einen vom TN gestellten Ersatz-TN zu akzeptieren.

07.02 Bei Nichtteilnahme wird das Beteiligungsentgelt sofort fällig, wenn die Fälligkeit nicht bereits gem. 06.01 begründet war.

07.03 Um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Messe/Ausstellung zu gewährleisten, ist der MV berechtigt, im Falle der Nichtteilnahme des TN die von diesem nicht in Anspruch genommene Standfläche anderweitig zu vergeben. Für die Bemühungen des MV, die Standfläche anders als durch Tausch mit der Standfläche eines anderen TN entgeltlich zu vermieten, hat der TN einen Verwaltungsbeitrag zu zahlen (vgl. 17.06). Dies gilt auch, wenn die anderweitige Vergabe an einen vom TN gestellten und vom MV akzeptierten Ersatz-Aussteller erfolgt. Findet sich kein Interessent, so ist der MV berechtigt, die Gestaltung der Standfläche auf Kosten des TN vorzunehmen. Der TN wird auch dann nicht von der Zahlung des Beteiligungsentgeltes befreit, falls die zugeteilte Standfläche zwar anderweitig vermietet wird, jedoch die insgesamt für die Messe/Ausstellung zur Verfügung stehende Fläche nicht komplett vermietet werden kann.

07.04 Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Einschreibgebühr (vgl. 01.04) in voller Höhe bestehen.

### 08. Absage, Verlegung und Veränderung der Dauer der Veranstaltung

08.01 Der MV ist berechtigt, aus wichtigem Grunde die Veranstaltung abzusagen, örtlich und zeitlich zu verlegen, die Dauer zu verändern, oder – falls die Raumverhältnisse, polizeiliche Anordnungen oder andere schwerwiegende Umstände es erfordern – die Standfläche des TN zu verlegen, in seinen Abmessungen zu verändern und/oder zu beschränken. Eine örtliche oder zeitliche Verlegung oder eine sonstige Veränderung wird mit der Mitteilung an den TN Bestandteil des Vertrages. In diesem Falle steht dem TN ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung zu. Schadenersatzansprüche gegen den MV sind hierbei ausgeschlossen, es sei denn, die Veränderung würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des MV oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

08.02 Fälle höherer Gewalt, die den MV ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen hindern, entbinden den MV bis zum Wegfall der höheren Gewalt von der Erfüllung dieses Vertrages. Der MV hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern er nicht hieran ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung, etc., sowie Streiks und Ausperrungen werden – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom MV verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt. Soweit dem MV in diesen Fällen für die Vorbereitung der Veranstaltung Kosten entstanden sind, ist der TN verpflichtet, diese zu ersetzen.

08.03 Sollte der MV in der Lage sein, die Veranstaltung zu einem späteren Termin durchzuführen, so ist der TN hiervon zu unterrichten. Der TN ist berechtigt, innerhalb von 14 Tagen nach Zugang dieser Mitteilung vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche gegen den MV sind in diesem Fall ausgeschlossen, es sei denn, die Verlegung würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des MV oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

08.04 Hat der MV den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten, so wird vom TN kein Beteiligungsentgelt geschuldet.

08.05 Muss der MV aufgrund Eintritt höherer Gewalt oder aus anderen nicht von ihm zu vertretenden Gründen eine begonnene Veranstaltung verkürzen, so hat der Aussteller keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Rückzahlung oder Erlass des Beteiligungsentgeltes.

### 09. Standaufbau, -ausstattung und -gestaltung

09.01 Alle Standflächen und sonstigen Veranstaltungsflächen werden vom MV angemessen und gekennzeichnet. Im Zweifelsfall steht dem MV ein Bestimmungsrecht (§ 315 BGB) zu.

09.02 Der TN wird verpflichtet, auf der angemieteten Standfläche einen Messe- bzw. Ausstellungsstand (Stand) zu errichten. Der Stand ist rechtzeitig, spätestens bis 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung angemessen zu beziehen. Erfolgt kein rechtzeitiger Bezug des Standes durch den TN, kann der MV das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.

09.03 Ausstattungsgegenstände, Standardausrüstung und/oder sonstige Gegenstände, die in der Anmeldung nicht genannt waren oder die durch Aussehen, Geruch, mangelhafte Sauberkeit, Geräusche oder andere Eigenschaften im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung in unzumutbarem Maße störend oder belästigend wirken oder sich sonst wie ungeeignet erweisen, müssen auf Verlangen des MV sofort entfernt werden. Werden derartige Gegenstände nicht unverzüglich entfernt, kann der MV eine Beseitigung auf Kosten des TN bewirken und das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.

09.04 Die Gestaltung und Ausstattung des Standes bleibt grundsätzlich jedem TN überlassen. Jedoch sind bei Gestaltung und Ausstattung die typischen Ausstellungskriterien der Veranstaltung und alle Bestimmungen des MV zu berücksichtigen, insbesondere die Technischen Richtlinien, die Besonderen Teilnahmebedingungen und die Servicemappe. Der MV kann die Vorlage maßgerechter Entwürfe und Standbeschreibungen verlangen. Der Name bzw. die Firma und die Anschrift bzw. der Sitz des TN muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Den mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem MV bekannt zu geben.

09.05 Der Stand muss während der gesamten in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.

09.06 Entspricht ein Stand in seiner Gestaltung und/oder Ausstattung nicht den maßgeblichen Vorgaben, kann der MV verlangen, dass der Stand dementsprechend durch den TN geändert oder entfernt wird. Die Kosten hierfür trägt der TN. Wird diesem Verlangen nicht unverzüglich entsprochen, ist der MV berechtigt, eine Änderung auf Kosten des TN zu bewirken oder das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

09.07 Der Aufbau muss spätestens bis zum Ende der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Aufbauezeiten abgeschlossen sein. Vor Beginn der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Aufbauezeiten ist der TN weder berechtigt, Ausstellungsgut von der Standfläche zu entfernen, noch mit dem Abbau des Standes zu beginnen.

09.08 Eine Überschreitung der festgesetzten Höhebegrenzungen für die Stände bedarf der Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Ausstellung von besonders schweren Ausstellungsgütern, für die Fundamente oder besondere Vorrichtungen benötigt werden.

09.09 Für die termingerechte Räumung der Standfläche und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes ist allein der TN verantwortlich. Nach dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Zeitraum des Abbaus enden alle vom MV übernommenen Verpflichtungen. Für dann noch im Veranstaltungsgelände befindliche Güter – auch solche, die während der Veranstaltung an einen Dritten verkauft wurden – lehnt der MV jegliche Verantwortung ab. Der MV ist berechtigt, für nicht termingemäß abgebaute und abtransportierte Güter eine angemessene Einlagerungsgebühr zu erheben. Er ist ferner berechtigt, die Entfernung und Einlagerung von Gütern auf Kosten und auf Gefahr des TN unverzüglich durch ein dafür geeignetes Unternehmen vornehmen zu lassen.

10. Werbung

10.01 Werbung aller Art ist nur innerhalb des Ausstellungsstandes für die eigene Firma des TN und nur für die von ihr hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse erlaubt, soweit diese angemeldet und zugelassen sind.

10.02 Lautsprecherwerbung sowie andere Beschallungsmaßnahmen und Diapositiv-, Film-, Video- oder Computervorführungen bzw. weitere mit nicht völlig unwesentlichen Immissionen verbundene Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische und/oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll, bzw. wenn die Vorführung von Exponaten Lärm erzeugend oder belästigend ist.

10.03 Der MV ist berechtigt, unbefugt vorgenommene Werbung ohne Einschaltung gerichtlicher oder polizeilicher Hilfe zu unterbinden und selbst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen. Die Kosten der Entfernung unbefugter Werbemittel hat der TN zu tragen. Bereits erteilte Genehmigungen können im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Veranstaltungsbetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden, soweit keine anderweitige Abhilfe möglich ist.

10.04 Bei Wiedergabe von vervielfältigter Musik ist es Sache des TN, die entsprechende Ausführungsgenehmigung einzuholen und die Gebühren hierfür zu tragen.

10.05 Das Herumtragen oder -fahren von Werbeträgern auf dem Veranstaltungsgelände sowie das Verteilen von Drucksachen und Kostproben außerhalb des Standes ist nicht gestattet.

10.06 Das Ansprechen und Befragen von Besuchern außerhalb des Standes ist strikt untersagt. Im Falle eines Verstoßes ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

10.07 Politische Werbung und/oder politische Aussagen sind unzulässig, es sei denn, die politische Aussage gehört in den Rahmen der Veranstaltung. Bei politischen Aussagen oder politischer Werbung, die geeignet ist, den Veranstaltungsfrieden oder die öffentliche Ordnung zu stören, ist der MV berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Unterlassung und Entfernung der streitigen Objekte zu verlangen. Im Falle der Nichtbefolgung des Verlangens ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

11. Direktverkauf

11.01 Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die veranstaltungsspezifischen „Besonderen Teilnahmebedingungen“ ausdrücklich zugelassen wird. Letzterenfalls sind die Verkaufsobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern gemäß Preisangabenverordnung zu versehen.

11.02 Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Sache des TN.

12. Ausstellerausweise

12.01 Jeder Aussteller erhält nach vollständiger Bezahlung der Rechnungsbeträge (vgl. 06.) für seinen Stand Ausstellerausweise, die zum freien Eintritt berechtigen (siehe Besondere Teilnahmebedingungen). Durch die Aufnahme von weiteren TN erhöht sich die Zahl der Ausstellerausweise nicht. Zusätzliche Ausstellerausweise sind gegen Berechnung bei dem MV (siehe Besondere Teilnahmebedingungen) erhältlich. Die Ausstellerausweise sind für das Standpersonal bestimmt, entsprechend den Vorgaben auf dem Ausweis auszufüllen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

13. Bewachung, Reinigung, Müllentsorgung

13.01 Die Standbewachung und Standbeaufsichtigung während der täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung ist generell Sache des TN, auch während der Auf- und Abbauzeiten. Der MV sorgt lediglich

außerhalb der Öffnungszeiten der Veranstaltung für eine allgemeine Aufsicht der Hallen und des Veranstaltungsgeländes. Leistungen zur Obhut, Verwahrung oder sonstigen Wahrnehmung von Interessen der TN werden nicht erbracht. Zur Nachtzeit müssen wertvolle, leicht zu entfernende Gegenstände vom TN unter Verschluss genommen werden. Seine zusätzliche Standbewachung muss sich der TN auf eigene Kosten des vom MV eingesetzten Bewachungsunternehmens bedienen.

13.02 Der MV sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes/der Standfläche obliegt dem TN, sie muss täglich vor Eröffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung soll sich der TN des vom MV eingesetzten Reinigungsunternehmens bedienen. Bei Einsatz von eigenem Reinigungspersonal ist der Einsatz begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung.

13.03 Der TN ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet. Dies bezieht sich auch auf die Verwendung von Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der TN daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mit zu tragen. Sollte der TN nach Räumung der Standfläche Müll oder sonstige Gegenstände zurückgelassen haben, ist der MV berechtigt, diesen bzw. diese auf Kosten des TN zu beseitigen und vernichten zu lassen.

14. Fotografieren und sonstige Bildaufnahme

14.01 Gewerbliche Bildaufnahme jeder Art, insbesondere Fotografieren und Filmen/Videoaufnahmen sind innerhalb des Veranstaltungsgeländes nur Personen gestattet, die hierfür vom MV zugelassen sind und einen vom MV ausgestellten, gültigen Ausweis besitzen. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der Zustimmung des MV. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zulasten des TN, soweit sie nicht vom Fotografen übernommen werden.

14.02 Der MV und – mit Zustimmung des MV – die Presse und das Fernsehesein ist berechtigt, Fotografieren, Zeichnungen und Film- und Videoaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden.

15. Gewerblicher Rechtsschutz

15.01 Die Sicherstellung der Urheberrechte oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten ist Sache des TN. Ein 6-monatiger Schutz vom Beginn einer Veranstaltung an aufgrund des Gesetzes betreffend den Schutz von Marken und Ausstellungen vom 18. März 1904 (RGBl. S. 141) und des Markenrechtsreformgesetzes vom 25. Oktober 1994 (Bundesgesetzblatt 1, S. 3082) tritt nur ein, wenn der Bundesminister für Justiz für eine bestimmte Ausstellung eine entsprechende Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht hat (Ausstellungsschutz).

15.02 Jeder TN ist verpflichtet, die gewerblichen Schutzrechte der anderen TN zu beachten und Verstöße zu unterlassen. Im Falle nachgewiesener und vom TN zu vertretender Schutzrechtsverletzungen ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach 17. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

16. Hausrecht

16.01 Der TN unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des MV. Den Anordnungen der bei ihm Beschäftigten, die sich durch einen Dienstaussweis legitimieren, ist Folge zu leisten. Die Aufenthaltsdauer für TN, deren Mitarbeiter oder Beauftragte ist begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung. Stände anderer TN dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

17. Pflichtverstöße des TN, Kündigungsrecht, Vertragsstrafe

17.01 Schuldhafte Verstöße gegen die dem TN aus dem Vertragsverhältnis erwachsenen Pflichten oder gegen die im Rahmen der Hausordnung getroffenen Anordnungen berechtigen den MV, wenn die Zuwiderhandlung nach Aufforderung nicht unverzüglich eingestellt werden, zur Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung. Ein wichtiger Grund zur Kündigung des Vertragsverhältnisses mit sofortiger Wirkung liegt insbesondere vor, wenn der TN gegen die in Ziff. 05.01, 06.04, 09.02, 09.03, 09.06., 10.06, 10.07 und 15.02 geregelten Verpflichtungen verstößt.

17.02 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist der MV berechtigt, den Stand des TN sofort zu schließen und vom TN den unverzüglichen Abbau des Standes und die Räumung der Standfläche zu verlangen.

17.03 Gerät der TN mit dem Abbau des Standes oder Räumung der Standfläche in Verzug, ist der MV berechtigt, den Abbau des Standes und/oder die Räumung der Standfläche auf Kosten des TN entweder selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

17.04 Der TN bleibt für den Fall, dass die Standfläche nicht oder nur durch Tausch mit der Standfläche eines anderen Ausstellers entgeltlich vermietet werden kann, für die verbleibende Dauer der Veranstaltung zur Entrichtung des geschuldeten Beteiligungsentgeltes als Mindestschadenersatz verpflichtet.

17.05 Findet sich für die Standfläche des gekündigten TN kein Ersatz-TN, so ist der MV berechtigt, die Gestaltung der Standfläche auf Kosten des TN vorzunehmen, um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Veranstaltung zu gewährleisten.

17.06 Für die Bemühungen des MV, die Standfläche anders als durch Tausch entgeltlich zu vermieten, hat der TN einen pauschalierten Verwaltungsbetrag von netto 25% des Beteiligungsentgeltes, mindestens aber 400,- EUR, zuzüglich der gesetzlichen gültigen Mehrwertsteuer zu bezahlen.

17.07 Der MV ist berechtigt, vom TN eine in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen von dem MV festzusetzende und im Streitfall von dem zuständigen Landgericht zu überprüfende Vertragsstrafe in Höhe von maximal 10.000,- EUR zu verlangen, wenn der TN schuldhaft seine Verpflichtungen aus

- 05.01: Unerlaubte Überlassung der Standfläche

- 06.01: Vorleistungspflicht

- 09.02: Errichtung des Standes

- 09.03: Nichtentfernen störender Gegenstände

- 09.06: Standgestaltung/-ausstattung

- 09.09: Termingerechte Räumung

- 10.06: Unerlaubtes Ansprechen/Befragen

- 10.07: Unterlassung politischer Werbung

- 13.02: Nichtreinigung

- 15.02: Schutzrechtsverletzungen verletzt. Hat der MV wegen des schuldhaften Pflichtverstößes auch Anspruch auf Schadenersatz, so ist die Vertragsstrafe auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen.

18. Haftung und Versicherung

18.01 Der MV haftet im Falle von grober Fahrlässigkeit nur für das Verschulden seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Mitarbeiter, es sei denn, es liegt eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) oder einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit vor.

18.02 Für leichte Fahrlässigkeit haftet der MV nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

18.03 Der MV haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

18.04 Soweit der MV für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf 10.000,- EUR begrenzt.

18.05 Die verschuldensunabhängige Haftung des MV für bereits vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 BGB (z.B. Standausrüstung) sowie etwaige Folgeschäden beim TN wird ausgeschlossen.

18.06 Schäden sind sowohl der Polizei als auch dem MV unverzüglich schriftlich zu melden. Im Schadenfall leistet der MV nur Schadenersatz in Höhe des Zeitwertes bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten.

18.07 Ein Ersatz von Schäden ist ausgeschlossen, wenn eine vom TN verursachte verspätete Schadenmeldung dazu führt, dass die Versicherung des MV die Übernahme des Schadens ablehnt.

18.08 Der TN haftet gegenüber dem MV für von ihm zu vertretende Schäden unabhängig davon, ob sie durch ihn selbst, seine Angestellten, Beauftragten oder Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen verursacht werden. Bei pauschalierten Schadenersatzansprüchen bleibt das Recht des MV unberührt, einen höheren Schaden gegenüber dem TN nachzuweisen. Der TN ist berechtigt nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder wesentlich niedriger als in der Pauschale angegeben entstanden ist.

18.09 Soweit der TN Veranstalter im Sinne der Musterversammlungsstättenverordnung (MVStättVO), wonach der jeweilig geltenden Landesversammlungsstättenverordnung ist, obliegt ihm die Verantwortung gemäß MVStättVO, insbesondere gem. § 38 Abs. 1, 2 und 4 MVStättVO bzw. den diesbezüglichen Bestimmungen der jeweiligen Landesversammlungsstättenverordnung. Der TN ist in diesem Fall verpflichtet, den MV und seine Erfüllungsgehilfen von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern aufgrund Grundlage von deren Betreiberhaftung gem. § 38 Abs. 5 MVStättVO bzw. den diesbezüglichen Bestimmungen der jeweiligen Landesversammlungsstättenverordnung freizustellen. Die Regelungen unter 18.01 bleiben unberührt.

18.10 Der MV trägt keinerlei Versicherungsrisiko des TN. Der TN wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen. Für die TN besteht die Möglichkeit, umfassenden Versicherungsschutz aufgrund von durch den MV abgeschlossenen Rahmenverträgen zu erlangen. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Anmeldeunterlagen.

19. Salvatorische Klausel, Verjährung, Zurückbehaltungsrecht

19.01 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Teilnehmerichtlinien unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Allgemeinen Teilnehmerichtlinien nicht. Die Parteien verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung im Sinne der Allgemeinen Teilnehmerichtlinien soweit wie möglich entspricht. Dasselbe gilt für etwaige Lücken in den Allgemeinen Teilnehmerichtlinien.

19.02 Die Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den MV beträgt ein Jahr, es sei denn, dass der MV die Ansprüche grob fahrlässig oder vorsätzlich begründet hat oder die Ansprüche einer gesetzlichen Verjährungsfrist von mehr als drei Jahren unterliegen.

19.03 Aufrechnungsrechte stehen dem TN gegenüber dem MV nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom MV anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich beim Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der TN diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

20. Vorrang

20.01 Für das Rechtsverhältnis zwischen den Parteien sind allein die deutschsprachigen Texte der Vertragsbedingungen maßgeblich. Der deutsche Text ist rechtsverbindlich.

21. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Anwendbares Recht

21.01 Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem MV, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem TN bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen andererseits kommt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland zur Anwendung.

21.02 Erfüllungsort und Gerichtsstand (auch für Scheck- und Wechselklagen) ist für beide Teile der Sitz des MV, sofern der TN Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem MV bleibt es jedoch vorbehalten, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des TN einzuleiten.

Der deutsche Text ist rechtsverbindlich.

## Hausordnung Messe Karlsruhe

### 1. Geltungsbereich und Hausrecht

1.1 Diese Hausordnung gilt für das gesamte Messegelände am Standort Messe Karlsruhe, für die zum Kongresszentrum am Festplatz in Karlsruhe gehörigen Hallen und Gebäude (Stadthalle, Schwarzwaldhalle, Konzerthaus, Gartenhalle, das Konferenzhaus und das Seminarhaus) sowie für abgesperrte Veranstaltungsflächen auf dem Festplatz. Im Folgenden werden diese Hallen, Gebäude und Freiflächen als „Veranstaltungsstätte“ bezeichnet.

1.2 Die Veranstaltungsstätte ist Privatgelände und unterliegt dem Hausrecht der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (im Folgenden als „KMK“ bezeichnet), Festplatz 9, 76137 Karlsruhe, die das Hausrecht zusammen mit dem jeweiligen Veranstalter auf dem gesamten Gelände durch die hierfür Beauftragten ausübt.

1.3 Die Hausordnung gilt für alle Besucher, Aussteller, Mieter, Dienstleister und alle sonstigen Personen, sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart wurde. Sie gilt nicht für Mitarbeiter der KMK.

1.4 Mögliche Folgen einer Zuwiderhandlung gegen diese Hausordnung:

- Sofortige Verweisung vom Gelände
- Ausschluss von der Veranstaltung
- Hausverbot
- Strafverfolgung
- Schadenersatzforderung

Eine Rückerstattung von Eintrittsgeldern ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

1.5 Zusätzliche veranstaltungsspezifische Regelungen werden durch Aushang oder auf sonstige Weise (Internet, Eintrittskarten etc.) bekannt gegeben.

### 2. Zugang zum und Aufenthalt auf dem Gelände

2.1 Der Zutritt zum und der Aufenthalt auf dem Gelände wird nur Personen gewährt, die entweder eine gültige Eintrittskarte, eine für den Veranstaltungstag geltende Akkreditierung oder eine sonstige Zugangsberechtigung vorweisen können.

2.2 Ein Aufenthalt ist nur für die durch die Zugangsberechtigung bestimmten Zeiten, Gebäude und Zwecke gestattet. Die Zugangsberechtigung ist bis zum Verlassen des Geländes mitzuführen und dem Ordnungspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

2.3 Personen, die eine Eintrittskarte erwerben wollen, ist der Zutritt bis zum Kassensbereich gestattet.

2.4 Kinder und Jugendliche, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bedürfen der Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder einer geeigneten Aufsichtsperson.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes.

2.5 Aus Sicherheitsgründen kann das Verbot der Mitnahme von Taschen und Rucksäcken sowie die Verpflichtung zur Abgabe von Taschen, Rucksäcken und Garderobe zu den ortsüblichen Entgelten in Höhe von bis zu Euro 2,- angeordnet werden. Soweit keine entsprechenden Verbote bestehen, muss der Besucher damit rechnen, dass Taschen- und Körperkontrollen durchgeführt und mitgeführte Behältnisse, Mäntel, Jacken und Umhänge, auf ihren Inhalt kontrolliert werden.

**Für Wertgegenstände, Geld, Schlüssel in abgegebenen Taschen, Rucksäcken oder abgegebener Garderobe wird keine Haftung übernommen!**

2.6 Kein Zutritt zum Gelände gewährt wird Personen, die

- keine gültige Zugangsberechtigung vorweisen können
- erkennbar unter starkem Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen
- erkennbar die Absicht haben, die Veranstaltung zu stören
- Kontrollmaßnahmen nicht zustimmen
- verbotene Sachen mit sich führen (vgl. Nr. 5.11) oder denen ein Hausverbot erteilt wurde.

Bei bereits erfolgtem Zutritt können Personen in diesen Fällen sowie bei sonstigen Verstößen gegen die Hausordnung der Veranstaltungsstätte verwiesen werden.

Eine Erstattung von Eintrittsgeldern ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

2.7 Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung und Räumung von Räumen, Gebäuden, fliegenden Bauten oder Freiflächen und/oder der Abbruch von Veranstaltungen angeordnet werden.

In diesem Fall ist den Anweisungen des Ordnungspersonals Folge zu leisten. Eine Rückerstattung von Eintrittsgeldern ist in diesem Fall innerhalb von 14 Tagen beim Veranstalter geltend zu machen. Bei verspäteter Anmeldung ist eine Rückerstattung ausgeschlossen.

### 3. Allgemeine Verhaltensregeln

3.1 Jede Person hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt oder behindert wird.

3.2 Den Anweisungen des Aufsichts- und Ordnungspersonals sowie behördlicher Einsatzkräfte ist Folge zu leisten.

3.3 Die Einrichtungen auf dem Gelände sind schonend und pfleglich zu behandeln.

3.4 Abfälle, Verpackungsmaterialien und leere Behältnisse sind in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen.

3.5 Flucht- und Rettungswege sowie Sicherheitseinrichtungen wie z. B. Feuermelder, Feuerlöscheinrichtungen, Rauchmelder sind jederzeit freizuhalten.

3.6 Auf dem Gelände gefundene Gegenstände sind am Info-Counter abzugeben. Personen- oder Sachschäden sind unverzüglich zu melden.

### 4. Fahrzeugverkehr

4.1 Das Befahren des Geländes mit Fahrzeugen setzt eine hierfür erteilte Erlaubnis voraus.

4.2 Auf dem gesamten Gelände gilt die StVO. Schrittgeschwindigkeit ist einzuhalten.

4.3 Gekennzeichnete Flächen wie Feuerwehrflächen, Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge sind ausnahmslos freizuhalten.

4.4 Parken ist nur auf den gekennzeichneten Flächen erlaubt und erfolgt auf eigene Gefahr. Die KMK übernimmt keine Pflichten zur Bewachung, Überwachung, Verwahrung oder Gewährung von Versicherungsschutz für auf dem Gelände abgestellte Fahrzeuge. Dies gilt auch dann, wenn für die Nutzung der auf dem Gelände vorhandenen Parkplätze ein Entgelt erhoben wird, auf dem Gelände Servicepersonal anwesend ist und das Gelände videoüberwacht wird.

### 5. Verbote

Auf dem gesamten Gelände ist Folgendes untersagt, soweit keine Genehmigung der KMK oder des Veranstalters vorliegt:

- Rauchen – auch von E-Zigaretten – in allen geschlossenen Räumen
- Jeglicher Konsum von Cannabisprodukten
- Stehenlassen von unbeaufsichtigtem Gepäck. Im Falle einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Zuwiderhandlung behält sich die KMK vor, die Kosten für eingeleitete notwendige Sicherungsmaßnahmen und eventuelle Folgeschäden in Rechnung zu stellen
- Betteln und Belästigen von Personen
- Versperren von Flucht- und Rettungswegen
- Übernachten auf dem Gelände
- Gewerbliche Tätigkeiten
- Verteilen von Druckschriften und Werbematerial, Anbringen von Aufklebern und Plakaten und Nutzung von Werbeträgern ohne schriftliche Genehmigung der Messe Karlsruhe. Im Fall der Zuwiderhandlung bleibt die Geltendmachung von Kosten für die Entfernung und Reinigung sowie Schadenersatz durch die Messe Karlsruhe vorbehalten.
- Gewerbliche Foto-, Film-, Video-, Ton- und Fernsehaufnahmen und Zeichnungen, insbesondere von Messeständen und Ausstellungsobjekten
- Befahren des Geländes mit Kraftfahrzeugen, Zweirädern, Inlineskates, Rollschuhen, Segways, Skateboards, Kickboards, Tretrollern, Elektrorollern und ähnlichen Fahrhilfen. Im Rahmen von Veranstaltungen können auf Sonderflächen gesonderte Regelungen gelten
- jeglicher Betrieb von Luftfahrzeugen (z. B. Drohnen)
- Mitführen, Anbieten und Verwenden von gasbefüllten Ballons
- Mitführen der folgenden Sachen:
  - Schuss-, Hieb-, Stich- und Stoßwaffen aller Art sowie sonstige Gegenstände, die nach ihrer Art zur Verletzung von Personen oder zur Beschädigung von Sachen geeignet und von ihrer Besitzerin oder ihrem Besitzer hierzu bestimmt sind
  - Gesundheitsschädigende, ätzende, leicht entzündliche, färbende oder
  - radioaktive feste, flüssige oder gasförmige Substanzen
  - Gasflaschen, Gassprühflaschen und Druckbehälter, ausgenommen handelsübliche Taschenfeuerzeuge
  - Sachen aus zerbrechlichem oder splitterndem Material
  - Feuerwerkskörper, Raketen, bengalische Feuer, Rauchpulver, Leuchtkugeln und andere pyrotechnische Gegenstände sowie Sprengstoffe
  - Fahnen, Transparente, Transparentstangen sowie Propagandamittel, deren Inhalt rassistisch, fremdenfeindlich oder radikal ist oder sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung richtet
  - Mechanisch oder elektrisch betriebene Lärminstrumente
  - Geräte zur Herstellung von Fotografien, Film- Video- oder Tonaufnahmen, soweit sie gewerblichen Zwecken dienen
  - Tiere. Von diesem Verbot ausgenommen ist das aus medizinischer Sicht notwendige Mitführen von Blinden- bzw. Assistenzhunden. Ein entsprechender Nachweis ist auf Verlangen vorzulegen. Für tierbezogene Veranstaltungen gelten gesonderte Ausnahmeregelungen.

### 6. Recht am eigenen Bild

Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Gelände der KMK insbesondere bei Veranstaltungen regelmäßig Foto-, Film- und Videoaufnahmen zu Zwecken der Berichterstattung, Dokumentation oder Werbung angefertigt werden. Mit dem Betreten des Geländes der KMK willigen Besucher, Aussteller und sonstiger Personen in solche Fotografien und Aufnahmen, auf denen sie abgebildet sind, und deren Veröffentlichung ein, soweit sie keine abweichende Erklärung gegenüber dem Fotografen abgeben.

### 7. Videoüberwachung

Das Gelände der Messe Karlsruhe wird zur Wahrnehmung des Hausrechts und berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m § 4 Abs. 1 BDSG videoüberwacht.

Die berechtigten Interessen sind:

- Gefahrenabwehr von Diebstahl, Einbruch, Vandalismus, Sachbeschädigung und Wahrnehmung des Hausrechts.
- Schutz von Leben, Gesundheit oder Freiheit der sich auf dem Gelände aufhaltenden Personen

### 8. Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Leitzentrale Standort Messe: 0721 3720 5222

Leitzentrale Standort Festplatz: 0721 3720 2155